

|          |     |        |          |          |    |
|----------|-----|--------|----------|----------|----|
| Lfd. Nr. | 034 | Datum: | 28.07.15 | Zeitung: | GT |
|----------|-----|--------|----------|----------|----|

## Stürmisch und doch sommerlich

**KONZERT** Jugendorchester Meerholz-Hailer verlegt Auftritt vom Schlosspark in die Jahnhalle / Gute Stimmung

**GELNHAUSEN** (jkm). „Willkommen zu unserem Open-Air-Konzert“, sagte Dirigent Jens Weismantel mit einem Lachen auf den Lippen. Denn der Blick nach oben endete jäh am Dach der Jahnhalle. Eigentlich sollte das Jugendorchester Meerholz-Hailer im Meerholzer Schlosspark aufspielen, regnerisches und windiges Wetter machten der Planung aber einen Strich durch die Rechnung. Der Stimmung tat dies aber bei sommerlicher Musik keinen Abbruch.

Die Bühne war bereits aufgebaut, die letzten Proben abgeschlossen. Das Wetter zeigte sich am Vorabend von seiner besten Seite, am Samstag wollte sich dies aber nicht bestätigen. Denn das angedachte Open-Air-Konzert fiel dem stürmischen und nass-kalten Wetter zum Opfer. Für Weismantel aber kein Grund, nicht „viel Spaß unter freiem Himmel“ zu wünschen. Denn das ausgewählte Programm war exakt auf Stimmung und Lage des Schlossparks abgestimmt und versetzte die Zuhörer gedanklich in den Park. Kostenlos war das Konzert für die Interessierten, die zahlreich an diesem Abend erschienen. So reichten die eilig aufgestellten Stühle gar nicht aus, um allen Leuten Platz zu bieten.

„Unser Vorbild waren die Wiener Philharmoniker, die immer ein Sommerkonzert anbieten. Wir dachten uns, dass dies in unserem schönen Schlosspark doch auch möglich wäre“, so Weismantel. Mit Richard Wagners



Obwohl sie ihr Open-Air-Konzert in die Jahnhalle verlegen mussten, sorgten die Musikerinnen und Musiker des Jugendorchesters für sommerliche Stimmung.

Foto: Mähler

„Aufzug der Meistersinger“ eröffnete das Jugendorchester sein abwechslungsreiches Programm. Ein Stück, das ganz bewusst an den Anfang des Konzertes gesetzt wurde, da es einen schönen Einzug der Musiker auf die Open-Air-Bühne ermöglicht hätte. Im Anschluss wurde der „Ungarische Tanz Nr.1“ von einem der bekanntesten deutschen Komponisten, Johannes Brahms, vertont. Diesmal unter der Leitung von Philip Bräutigam spielten

die rund 50 Musikerinnen und Musiker eine Eröffnung ganz im Sinne zweier großer Komponisten der Romantik. Ein kontinentales Gewand für irische Volksmusik, dafür steht „Flashing Winds“ von Jan Van der Roost und „Lord Tullamore“ von Carl Wittrock, die den ersten Teil des Konzertes beendeten.

In der anschließenden Pause konnten sich die Besucher an den kulinarischen Spezialitäten erfreuen, wie Kochkäse

mit Bauernbrot, Bratwürstchen oder Käsespieße. Das schlechte Wetter wurde mit den sommerlichen Getränken wie Cocktail-Bowle vergessen. Gut gestärkt ging es in den zweiten Teil, der ganz unter dem Titel „Bekannte Stücke“ stand. Gleich zwei hochkarätige Songs, der „Exodus Song“ von Ernest Gold und „The Lion King“ von Elton John und Hans Zimmer, sprachen für sich. Auch ein Medley der „Jackson Five Singers“ weckte bei vielen Zuhö-

ren Erinnerungen.

Ein Sommerkonzert, das auch ganz ohne dazu passenden Sonnenschein und den hohen Temperaturen sommerliches Flair in die Jahnhalle zauberte. So wurde schnell vergessen, dass man nicht auf einer Picknickdecke bei gedämpftem Licht im Schlosspark verweilte. Die geschickte Auswahl und die professionelle und lockere Spielart der Musikerinnen und Musiker sorgten für einen schönen Konzertabend.